





**Auction.**  
Donnerstag, 9. Aug., Sammeltag  
von 10 Uhr an sollen eine große Partie  
**Messer und Gabeln,**  
**Hand- und Wisschächer,**  
**Arbeitsähnchen,**  
sowie eine neue Sammlung  
**Tapeten**  
zu hohen Preisen mitschieden gegen Bezahlung versteigert werden. Brief 1 B.  
S. A. Sotheby, Auctionator.

**Pfänder-Auction.**  
Samstag, den 10. d. M., kommt L. Kästel,  
Ammerger Pfand das zur Concessionsfeste  
der Gelehrten Dienstes gehörige wertvolle  
Bauareal in Weinkeller unter Versteigerung,  
nach vorläufigen Spezialisten und Bau-  
unternehmern aufzuerben gewünscht werden.

**Auction.**  
Samstag, den 11. d. M., Sammeltag  
von 10 Uhr an versteigert: 2 fränkische Arbeitsscheine, 3  
Bagen (1 1/4, 2 1/4, 3 1/4), Bouys und  
Santos, 2 Dutz. Glöckchen, 1 Glöck-  
geläute, Gürtelschalen, versch. Goldschmiede-  
werke, 35, 2. Del. Stadt Braunschweig,  
A. W. Löffel, Auctionator.

**Bauareal.**  
Freitag, den 10. d. M., kommt L. Kästel,  
Ammerger Pfand das zur Concessionsfeste  
der Gelehrten Dienstes gehörige wertvolle  
Bauareal in Weinkeller unter Versteigerung,  
nach vorläufigen Spezialisten und Bau-  
unternehmern aufzuerben gewünscht werden.

**Auction.**  
Samstag, den 11. d. M., Sammeltag  
von 10 Uhr an versteigert: 2 fränkische Arbeitsscheine, 3  
Bagen (1 1/4, 2 1/4, 3 1/4), Bouys und  
Santos, 2 Dutz. Glöckchen, 1 Glöck-  
geläute, Gürtelschalen, versch. Goldschmiede-  
werke, 35, 2. Del. Stadt Braunschweig,  
A. W. Löffel, Auctionator.

**Guts- und Feldgrundstück-Verkauf.**

Wegen Angräde der Wirtschaft sollen  
die dem früheren Gutsbezirke Scheden-  
hausen in Grossgittern (Kreis Mehlis) gehörigen Gebäude seicht  
säumlichen Heb- und Wiesengrund-  
stücken (ca. 150 Morgen) im Ganzen,  
jedoch auch in einzelnen Parzellen  
verkauft werden, den 14. August er.

**Vormittags 10 Uhr**  
gewöhnlich meistens verkauft werden.  
Zu der Gutsbezirke Hohenlohe-Meiningen-  
Pegau gelegenen Feldgrundstücke eignen  
sich vorzüglich zu Baugruben. Die  
neu mögliche gebauten, großen, leicht  
praktisch gelegene Gebäude eignen sich  
ihren günstigen Lage halber ganz bes-  
onders zu Industrieanlagen. Hierbei  
kommt die Gutsbezirke und die nur eine  
Stunde entfernte Siedlung Pegau  
in Betracht. Die Feldgrundstücke von  
53 Morgen 1. Größe, am Ende gelegen,  
haben durchgängig ein bedeutendes  
Rückhaltevermögen.

**Die Bedingungen werden in Termin**  
bekannt gemacht.

**Sammelpunkt**  
Lorenz'scher Gasthof in Großgittern.  
D. R. G. Krug.

**Eisenbahn-Directions-**  
**bezirk Erfurt.**

Um des Besuch der Hygiene-Audienzen  
in Berlin zu erleichtern, wird am 12. August  
d. J. um 6 Uhr Sammeltag ein Empfang  
von Leipzig (Berlin-Bahnhof) abgehalten,  
welcher um 9 Uhr 19 Min. Bahn, in Berlin  
etwa, und um 10 Uhr 30 Min. Abfahrt von  
Berlin wieder anfangt um 2 Uhr 30 Min.  
Bahn in Leipzig einzutreffen.

**Später werden Mittwoch zu den ermäßigten**  
**Preisen von 7.5.-M. II. Cl. und 5.-M. III. Cl.**  
ausgeführt, welche jedoch nur für den  
12. August d. J. par sind und Rückfahrt  
mit dem Erreichten gültig sind. Freizeit darf  
nicht genutzt werden.

**Der Bericht dieser Eisenbahn-Direktion**  
findet am 9. und 10. August d. J. von 6 bis  
9 Uhr Redaktionstag und am 11. August d. J.  
von 8 bis 12 Uhr Sammeltag an der Siedlung  
auf dem Eisenbahn-Bahnhof in Leipzig  
statt.

Berlin, den 31. Juli 1883.  
Königliches Eisenbahn-Vertriebsamt.

**Schnellste, billigste, beste Route**  
nach Norderney und Borkum.

Der Prengler-Schnelldampfer

**"VICTORIA"**

fährt vom 7. August bis inkl. 1. Oktober:  
Jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittags 11 Uhr im Anschluss an die  
Eisenbahntage von Leer Bahnhof nach  
Norderney, Montag und Donnerstag  
 zurück.

Von Leer nach Borkum jeden Dienstag  
und Freitag Morgens 6 Uhr; zurück  
um 11 Uhr.

Ältere Fahrpläne treten ausser Kraft.

Näheres durch

Herrn. Russell in Leer,  
Theodor Roebel & Co.

in Bremen.

**Stralsund - Malmö**

(Kopenhagen).

Königlicher Dampfer.

Reisezeit 8 Stunden.

Tägliche Reisezeit (am Sonntag) in  
beider Richtung durch die großen Börsen  
Postagentur-Schiff.

"Oscar" und "Stena Sture".

Wagen und Stralsund: täglich bei 15.20 Uhr 11<sup>1/2</sup> Uhr Brem. 10<sup>1/2</sup> Uhr Brem.

vom 10. August bis 1. September 11 Uhr früh.

Stralsund, am 20. Mai 1883.

Heimliche Israel. Carl Siebe.

**Nach Amerika**

befordert für 30.-80. Mark.

ausreichlich aber Schiffsfreifallen, in direkter  
Reise Südostindien anlandenden kleinen Post-

Dampfschiffen

Carl O. R. Viehweg.

Leipzig, Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Postle: Brief 44-45, Credit-Bank.

**Nach Amerika**

speziell möglichst billig und schnell

C. A. Vogel, Unterstraße 29.

Johanngeorgstadt

Hôtel de Saxe.

## Checkverkehr der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Unterzeichnete Anstalt hat — neben der, bei ihr unverändert fortbestehenden Einrichtung  
des Depositenverkehrs mit sogenannten Rechnungsbüchern — auch eine Abteilung für  
einzu führen beschlossen.

Exemplare des betr. Regulativen, welches von heute ab in Kraft tritt, liegen an dem  
Bureau der Anstalt zur Empfangnahme bereit.

Unterzeichnete Anstalt richtet die Einladung zu Benutzung dieser Einrichtung insbesondere  
auch an den nichtkaufmännischen Theil des Publicums und ist bereit — um die Vortheile des  
Checkverkehrs weiteren Kreisen zugängig zu machen — Checkkonten auch für geringere Umläufe zu  
eröffnen.

Leipzig, den 9. August 1883.

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

**Oesterreichische 3proc.  
Staatsbahn-Prioritäten.**

Die Liste der am 3. d. M. gezogenen 4500 Stück Prior-Obligationen nächst  
Restante-Verzeichnis liegt an unseren Cassen zur gefälligen Einzahlung bereit  
und realisieren wir gezeigte Stücke schon von jetzt ab bestmöglich.

**Sächsische Bankgesellschaft,**  
Leipzig, Markt 14.

Technicum Mittweida  
— Nachmittag —  
a) Maschinen-Ingenieur-Schule  
b) Werkmeister-Schule  
— Vorlesungsstunden —

**Cur- und Wasser-Heil-Anstalt Thalheim**  
zu Bad Landeck in Schlesien (Grafschaft Glatz).  
Vorläufige Form: u. Altmaier-Straße, großes Schwimmbad, 3. Stock u. voll.  
Dampf-Bader, Elektro-Bader, Traktionsbadehaus mit Geräuschungsapparatur für Dampf-  
und Elektro-Bader. Alle Arten Bürst-Bader, Milchsaur. Behandlung mit komprimierter  
und verdunstender Dampf. Elektrische Behandlung. Wasserkur. Auf Wunsch Besuch.  
Dr. med. Emil Gergens, ärztlicher Director.

**Bur gefälligen Beachtung.**

Weisen werden standen, sowie überzeugt dem gelehrten Publicum von Ertritsch und  
Ungewissheit bis ergebnis Reize, daß es vom 1. d. M. ab keine Klempner-  
werkstatt und kein Geschäftstheater noch meine Gründlichkeit, Ertritsch, Seiten-  
straße Nr. 43, verlegt habe.

Wiederholt alle mein reichsrechtiges Lager von Dampf-, Bader-, Elektro- und emittierten  
Geschäften, sowie überzeugt aller in dieses hoch schlagenden Theil zu den billigen Preisen  
belegschaften; ebenso werden Sanitäts- und Arzneimitteln Preis exzellent, hell und  
billig aufgestellt.

**Hochzeitstagschein** Friedrich Graul, Klempner.

**Treppenstufen** und weitere kleine Sanitätsartikel bis 3 m lang in allen  
Preisen, auch freitragend, liefern prompt u. billig  
Steinmetz Gustav Seltz in Zitz.

**Nicolai-Strasse** 49  
vom 2. v. d. Kirche.

**Thüringer Kunstfärberei**  
und chem. Reinigung.

bekannt vorzügliche Leistungen, den höchsten Ansprüchen genügend.

**Allen Blumenfreunden**  
die angebrachte Siege, daß mir alle Arten Blumengüte für Tropfenvase, alib: Confecto,  
Sap, Rosen-, Moos-, Haude-Ecke u. andere Tropfenvase, Rosmarin, in  
allen Graden verliehen.

**Großmeister** Galle wird das Verkauf aller Arten Tropfengläser prompt bezeugt  
und dafür die niedrigsten Preise bereitstellt.

**Bergmann & Barth,**  
Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerie,  
Leipzig, Lindenau, Weißmarkt. Wertheimerstraße 1-3.

**P. P.**

Hierdurch melden wir die erprobte Mittelstellung, daß wir in Auerwallde bei Ober-  
leichtenau-Chemnitz eine **Watt-Fabrik** unter der Direc-

**Lange & Comp.**

erichtet haben.

Neuen allen Sorten Fleisse empfehlen wir als Specialität Charlo-Baumwolle.

Nahezu vorzügliche Bedienung zwischen, sehr mit geschätzten Lebens ganz erzeugen,  
Hochzeitstagschein.

**Lange & Comp.**

ersterholde bei Oberleichtenau-Chemnitz, August 1883.

**S. Roeder's Original-Serie**

anerkannt bester Bureau- u. Comptoirfedern.

Bremer Börsenfeder, Reichsbankfeder,

Comptoirfeder, Hamburger Bankfeder,

Parlamentsfeder, Aluminium-Börsenfeder.

Die von den beiden Material gebrachten Schreibfedern haben sich durch ihre  
vorausliegenden Eigenschaften bereits einen internationalen Ruf in Sommergäste- und  
Beamtenkreisen erworben. — Die nach 3 Sortengraden (M. F. M.) gehörigen  
Mittelfedern (4-5 g), entstehend je 2 Et. älterer Federn, gestalten einen Ideen,  
die für ihre Individualität aus beiden vorstehen Seite leicht herauszuheben. —  
Sie tragen alle Papier- und Schreibmaterialienhandlungen.

Gelegentlich nach jeder Einführung redigieren.

**S. Roeder,**

Holländischer Ex. Majestät des Königs von Preußen

und Ex. König. Oberst des Württembergischen

und Prinzessin. Kaiserliche Hof-Büro

und Prinzessin.

# Grosser Möbel-Verkauf.

Bahnhofstrasse 19

neben dem Königl. Haupt-Zoll-Amt.

neues neue herrschaftliche Möbel in echter Eiche, Schwarz blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni.

zu ganzen Einrichtungen passend.

folgenden Preisen zum Verkauf, als: echte eisene Patient-Tische zu 18 Personen (ausziehbare Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echte Nussbaum-Kleiderschränke mit 2 Türen 10 Thlr., echte Nuss-Blätterschränke mit 2 Türen 10 Thlr., echte Nuss-Waschschrank mit sehr ornamentalem Rahmen 8 Thlr., echte eisene Spiegelstühle 2½ Thlr., echte Vertiefungs-Bücher- u. Spiegelschränke, dergl. Vertiefungen 2 Thlr., echte Nuss- und Salonschränke 10 Thlr., echte Büffets (Renaissance-Stil) mit 2 Türen, Etageren, Speise-Auszügen und Geschirr-Schränken 75 Thlr., etliche antike geschickte Diplomaten-Schränke, tische mit Aten-Auszügen, echte eisene Bücherschränke, mit Einrichtung 30 Thlr., circa 2½ Mtr., hohe Trummenau mit seinen Stöcken und quetschsilberbelegten Krystallglocken, echte Nuss- u. Mahagoni-Pfeiferspiegel, 7½ Thlr., echte Nuss-Buffet mit 3 Schränken, echt car. Narreneplatte 33 Thlr., Salonschränke mit feinsten Filzbeschlägen 50 Thlr., Polster-Garnituren mit feinsten Filzbeschlägen 75 Thlr.

**Albrecht & Co.**

Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vormittage von 9—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr statt.

Begründet 1861.

**Möbel-Magazin und Fabrik**

**C. F. Gabriel**

Reichstrasse Nr. 15, parterre, 1., 2., 3. und 4. Etage.

**Ein Posten Tabak soll baldigst verkauft werden.**

Näheres bei **Frege & Co.**

Brühl 71. Verhandlung von Rich. Seldel, Blumenstrasse (Fischerbrunnen). Börsenstrasse Nr. 21) empfiehlt seine ausstanztionären Bier, als: Oesterl. Bier, kein Gebr. Angermann, n. Exportbier, böhmisches Bier, Fischerbier aus der Bierbrauerei.

**Conservirungs-Salz-Fabrik Wittenberg**

Inhaber: Theodor Heydrich & Co., Wittenberg, Pr. Sachsen, eröffnet ihre hochsamen, allersorten beliebten Conservirungs-Salze (Fisch und Fleisch) aus Conserven von Fleisch, Wurst, Milch, Käse, Butter, Wurstsalat, Gedigel, Fischen, Darmen, Fellen, Häuten, eingeschlagenen Früchten und Marinenaden etc. etc. zu Billigsten Preisen!

Sicher Wirkung garantirt!

Zahlreiche Gutachten vorhanden!

Spezielle Gebrauchsanweisungen gratis zu Diensten.

Vertreter für Leipzig: F. G. Emmerling, Oberhardstrasse 10.

in Leipzig: Thomaskirchhof 13 bei Herrn Robert Fischer, Drogeriehandlung.

**General-Depot**

Prima Emmenthaler

**Schweizerkäse**

in unbestechlicher Qualität empfohlen

Gebr. Kirmse, Petersstr. 23.

**Milch.**

Täglich von 7-8 Uhr frisch gute reine Milch empfohlen C. Streabel, Strassl. Str. 29.

**Ernst Krieger,**

Spezialitäten 6.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität billige

W. Nehruken, Recknungen, Roth- und Damhirsch, Wildschwein,

vorräufigen Spiessrücken, Hirschfricandeaux

und Rebrücken,

auch in eingewanderten Würzen.

Prima junge Güsse, Brathähnchen etc.

Dernreicher Nr. 309.

**Feines Tafelobst,**

Frische Aprikosen, Apfelfrüchte, Birnen,

Steck, Pfirsichen, empfohlen billigst an gro-

sen und saftig F. Linko, Blumenstrasse 7.

**Hausverkauf.**

Tersteins Wohlf., gel. o. 1. Etage und 500

000 Thlr. Kosten, zulast für Inhaber Unternehmer, soll, da der Besitzer nicht mehr will, billig verf. werden. Kosten ab 1. Etage ab 1. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et.

**Neue Preisselbeeren**

eingetroffen: 20. 25. 30.

so. mit Jäger à 25. 45. 60.

Wiederholung Hotel u. Restaurant

billiger.

B. H. Lenthmann, Blumenstr. 35.

Katharinenstr. 2.

J. G. Glitzner, Weihstrasse 68.

200 Thlr. Kartoffeln" (Kartoffeln, sehr

markreich) sind billig zu verkaufen und beim

Brühwurzelküche Preis für Würzen.

Blauer Kartoffeln à Et. 2.50 liefert

für Hand P. Haider, Kastanienstr. 17.

Erste Direkte Bezugsquelle für wirklich

deutsche Äpfel in Golos. ca. 10-15-20

Thlr. 3. 4. extra eine neue Matjes-

Geringe, 10-12 Thlr. 30 Et. 4. 5. 6. 7.

2. 3. 4. Waldbären, Kosten 6. 8. 10.

Johannes Jekabs, Oetenien in Döllstein.

Pfälzinge, Spratzen, Rose, ger. David,

Meinungs, täglich frisch, billig

Bezugsquelle für Händler

J. M. Berthe,

Brühl 25, Goldbräuerei 3.

## Verkäufe

Verkaufsergebnisse soll eine Mahl-

maschine mit 3 Rollen, Reinigungsmaschine,

Teilemeißel, echter Holzplast, quer-

zurzeit freier Absatz, einziger, con-

tinuierlicher Absatz, am Ende des Waldes

gelegene, Eisenfabrikation, ca. 30 Mtr.

Wiederauf u. Vieh, geben Kosten, an der Höhe,

ca. 5 Jahre alte Maschine, mit 2000 Thlr.

Während u. F. 12 durch **Hassen-**

**stein & Vogler** in Rohwein.

Eine schwere Welle

mit 6 Rollen, 1. Etage, 2. Etage,

3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage,

7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage,

11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage,

15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage,

19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage,

23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage,

27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage,

31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage,

35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage,

39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage,

43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage,

47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage,

51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage,

55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage,

59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage,

63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage,

67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage,

71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage,

75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage,

79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage,

83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage,

87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage,

91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage,

95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage,

99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage,

103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage,

107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage,

111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage,

115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage,

119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage,

123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage,

127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage,

131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage,

135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage,

140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage,

145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage,

150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage,

155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage,

160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage,

165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage,

170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage,

175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage,

180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage,

185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage,

190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage,

195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage,

200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage,

205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage,

210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage,

215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage,

220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage,



wagen. Die Passagiere wendeten sichtheilweise nach Schwerin, die, nach dem Schwarzwasser, das Wustenhölz. Nach den Vergewaltungen eines Kämpfenden Vereins hat sich unter Gebiete zu retten. Der Turngefangene der Universität Leipzig, bestehend aus einer 60 Personen, ist auf einer Tumultus durch das Erzgebirge begangen und wird erst gegen Ende dieser Woche nach der Heimat zurückkehren. Der Tod ist sofort erfolgt.

— Zu den eindrücklichsten historischen Gesellschaften unseres Landes gehört unfehlbar der „Freiheitliche Alters- thumverein“, der vornehmlich unter der treifenden und unermüdlichen Leitung des Stadtbaumeisters und Baudenkmalpflegers von Sachsen, Dr. Heinrich Löffler, gelebt und gelehrt. Der Turnverein besteht aus einer 60 Mitgliedern, die sich gegenwärtig durch die von Herrn Stadtbaumeister Dr. Heinrich Löffler, einem Menschen der werden kann, und schreibt, dass er keinen Kontakt erhielt, den Angestellten vorliegenden Constitutionen angepasst, aus, von denen seines das 19. Jahrhunderts eine reiche Fülle des namentlich altherausgehenden Interessanten und Wertvollen enthält. So bringt es einen sehr angenehmen Artikel aus der Zeit des Prof. Dr. Paul E. Hirschmann: Deutsches Wirthausleben im Mittelalter, unter besonderer Berücksichtigung Freiburgs. Weitere finden sich noch eine Anzahl Aufsätze, so: Giovanni da Freiburg, ein verstorben mitteldeutscher Dichter, von Dr. Heindorf; Ein freiburger Steinmetzmeister aus dem Jahre 1548, von Anton Hünig in Freiburg und Heinrich Grollath. Eine verlorene Chronik der Stadt Freiburg, von dem Archivrat Dr. Grümich in Dresden. — Gottfried Südermann. Von Dr. Döbelin. — Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte. Von Dr. Herzog in Breslau. Dieser enthält das Heil noch: Bilder aus Freiburgs Vergangenheit — Bauwerke der Stadt Freiburg 1-182. — Freiburger Vorlesung 1882 — Literarische Umriss.

— In Neustadt h. St. hat sich in der Nacht zum Sonntag, von der Rekurrenz des Reichs am Markt aufgehoben, ein bedeutender und blutiger Kreis abgespielt. Der am dorthin Ruhenden beschäftigte böhmische Arbeiter überfielen vor geraumer Zeitraum, ohne das ein Grund hieß, daselbst geworben worden wäre, einen Schiedsgerichtsrichter, welcher ihn in der größten Weise, so dass derselbe mit schweren Verletzungen die Bewohner alarmierte. Die Ereignisse, welche sich noch einige ihrer Kameraden anschlossen und die vom Gendarmerie und Stadtwachtmeister bis zur Böhmischen Gasse verfolgt wurden, widerstehen sich der Accuratur in der eingehenden Weise. Den Beamten zu Hilfe eilenden Stadtrat May wurde dabei mit einem Befehl drei tiefe Stiche in den Kopf beigebracht, bis er endlich unter Hülle von Bürgern gelang, die resultante Verletzung zu entfernen.

— Der Stadtbauherr von der Bahnbrücke bei Herrnhut scheint mit vielen Schwierigkeiten zu sein. Am vorigen Sonnabend entliefen drei Arbeiter durch einen Sturz vom Gerüst nicht unverblümt Verletzungen und auch am vorigen Montag war wieder die Beunruhigung eines Arbeiters zu beklagen.

### Vermischtes.

— Berlin, 7. August. Da den nächsten Tagen werden auf Konstantinopel unter Führung des Obersten Koussi Effendi von Generalstaatsrat der jungen türkischen Oeffentlichen einstreifen, die demokratische und demokratische Partei werden die Herren, welche künftig den ersten türkischen Minister angehören, in das Militär-Palais des Herrn Küllihae eintraten, um die deutsche Sprache zu erlernen, und erst nachdem dieser Kursus, der ein Jahr beanspruchen würde, bestanden war, würden diese Offiziere eingesetzt werden sollen.

— Darmstadt, 1. August. Nach der „Darmst. Zeit.“ hat sich der Großherzog, welcher seit längerer Zeit mit dem Großherzog und dem Prinzen von Sachsen-Königsberg, Irene und Alice zum Getreuten der Kinder im Hauses wohnt, gestern auf Einladung der Königin von England mit den Prinzessinnen Victoria und Irene auf dem ihm vor Berggarten gestellten Schiff „Endurance“ nach England und begonnen. Die Reise dauerte bereits Prinzessin Elisabeth einen getroffen ist. Der Aufenthalt in Osborne und England ist auf 14 Tage bemessen. Der Großherzog wird nun die Witte dieses Monats von England direkt nach Paris reisen, dort mit dem Großherzog und Prinzessin Alix, die bis dahin nach Haugwitz bleiben, zusammenkommen und dann hierher zurückkehren.

— Zur Entthüllung des Niederwaldb-Denkmales sind auch die commandierenden Generale der kaiserlichen Armeevorp., dte. Karl von Horn und Karl von Druff, eingeladen worden.

— München, 7. August. (Allgemeine Zeitung.) Se. Königlichkeit der Kronprinz von Portugal verneint seit zweien Tagen ein strenges Despotismus in seiner Stadt; höchstens müsstet unseres Ruhmstummes und habendste aus den internationalen Ruhmstummes großes Interesse. Den hier wird sich der Kronprinz, wie wir hörten, zunächst nach Italien begeben.

— München, 7. August. In der Königl. Wanzelböhmer, in welcher seit längerer Zeit die Arbeiten fast ganz zu ruhen, waren neuerdings 421.000 £ in 20-jährige Gültigen, welche in Norwegenland aus dem Werke entstanden waren, zur Hälfte in zwei und ein halbes Jahr verzögert. Das zu erzielende Resultat betrug nach Abzug der Schüttungsrente 416.000 £.

— Krakow, 7. August. Über die höchste Schreibart des Namens des „Stellvertreters des Königs“ während der französischen Besetzung von Krakow seit 1795 hat sich eine Controverse erhoben. Über den Königlichen „Klienten“, wie die gleichzeitigen Aktenstücke statt der von Goethe willkürlich eingetragenen Form „Königsklienten“ sagen, hat ein Geistlicher Comte de Montgommery seinen Namen in der „Revue de l'Academie“ eine Arbeit veröffentlicht, und darin den Namen als Thoren festgestellt, monachus also Thoren auf einen Titel aus Goethes oder einem Druckschriften juristischen Natur. Man kann aber ein Drittes vermuten, nämlich dass der Graf selbst seinen Namen bestreiten gescheitert habe, wie das bei vielen Männern jener Zeit anzuschließen ist. In der letzten Rechtsbeschreibung des Rathes von Krakow ist der Kaiser wegen der Läden der französischen Besetzung kommen noch zwei andere Schreibarten als die bisher erwähnten vor, nämlich S. 63 du Thorant, S. 67 du Thorant, die erste Stelle ist die, auf welcher der Name des vielgestaltigen „Dolmetsch“ mit Johann Heinrich Dietrich erwähnt wurde; sie führt von dem Krakauer Redemptoristen, der zweite Stelle ist einem französischen, dem Bringen von Souffre unterstandenen Klienten entnommen und macht deshalb Auspangs auf größere Anteilhaftigkeit. Der Graf Montgommery bestätigt Goethes Angaben über Thorants oder Thorants Kundenlisten, welche 1795 auf Schloss Große geboren war und 1794 bestellt war.

— Hoyerswerda, 5. August. Bei dem heute abgehaltenen Sommervergnügen einer kleinen Gesellschaft, bei welchem auch ein Prämienschein gehabt wurde, wurde auf das jetzt noch merkwürdige Weise die Frau des Käufers erst versuchten Schmiedemeisters Koppa auf einem hinter dem Angestellten vorliegenden Constitutionen angepasst, aus, von denen seines das 19. Jahrhunderts eine reiche Fülle des namentlich altherausgehenden Interessanten und Wertvollen enthält. So bringt es einen sehr angenehmen Artikel aus der Zeit des Prof. Dr. Paul E. Hirschmann: Deutsches Wirthausleben im Mittelalter, unter besonderer Berücksichtigung Freiburgs. Weitere finden sich noch eine Anzahl Aufsätze, so: Giovanni da Freiburg, ein verstorben mitteldeutscher Dichter, von Dr. Heindorf; Ein freiburger Steinmetzmeister aus dem Jahre 1548, von Anton Hünig in Freiburg und Heinrich Grollath. Eine verlorene Chronik der Stadt Freiburg, von dem Archivrat Dr. Grümich in Dresden. — Gottfried Südermann. Von Dr. Döbelin. — Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte. Von Dr. Herzog in Breslau. Dieser enthält das Heil noch: Bilder aus Freiburgs Vergangenheit — Bauwerke der Stadt Freiburg 1-182. — Freiburger Vorlesung 1882 — Literarische Umriss.

— Zu den eindrücklichsten historischen Gesellschaften unseres Landes gehört unfehlbar der „Freiheitliche Alterthumverein“, der vornehmlich unter der treifenden und unermüdlichen Leitung des Stadtbaumeisters und Baudenkmalpflegers von Sachsen, Dr. Heinrich Löffler, gelebt und gelehrt. Der Turnverein besteht aus einer 60 Mitgliedern, die sich gegenwärtig durch die von Herrn Stadtbaumeister Dr. Heinrich Löffler, einem Menschen der werden kann, und schreibt, dass er keinen Kontakt erhielt, den Angestellten vorliegenden Constitutionen angepasst, aus, von denen seines das 19. Jahrhunderts eine reiche Fülle des namentlich altherausgehenden Interessanten und Wertvollen enthält. So bringt es einen sehr angenehmen Artikel aus der Zeit des Prof. Dr. Paul E. Hirschmann: Deutsches Wirthausleben im Mittelalter, unter besonderer Berücksichtigung Freiburgs. Weitere finden sich noch eine Anzahl Aufsätze, so: Giovanni da Freiburg, ein verstorben mitteldeutscher Dichter, von Dr. Heindorf; Ein freiburger Steinmetzmeister aus dem Jahre 1548, von Anton Hünig in Freiburg und Heinrich Grollath. Eine verlorene Chronik der Stadt Freiburg, von dem Archivrat Dr. Grümich in Dresden. — Gottfried Südermann. Von Dr. Döbelin. — Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte. Von Dr. Herzog in Breslau. Dieser enthält das Heil noch: Bilder aus Freiburgs Vergangenheit — Bauwerke der Stadt Freiburg 1-182. — Freiburger Vorlesung 1882 — Literarische Umriss.

— In Neustadt h. St. hat sich in der Nacht zum Sonntag, von der Rekurrenz des Reichs am Markt aufgehoben, ein bedeutender und blutiger Kreis abgespielt. Der am dorthin Ruhenden beschäftigte böhmische Arbeiter überfielen vor geraumer Zeitraum, ohne das ein Grund hieß, daselbst geworben worden wäre, einen Schiedsgerichtsrichter, welcher ihn in der größten Weise, so dass derselbe mit schweren Verletzungen die Bewohner alarmierte.

— Braunschweig, 6. August. Vor einigen Tagen ist infolge einer kleinen Bagatelle angegriffen worden, dass es auch erglüht ist, besser unterblieben wäre. Um zehn Uhr früh Champsagne ist der Privater Prof. Hoffmann hier zu einem Treffen mit Böhmischen Gasten verfolgt, ein Treffen, das lange Zeit in Celle stattgefunden, schwieg dann lange Zeit in Pöhlde in Dolina Bagolsche ein, um dort im Thronsaal die Hochzeiten der höheren Beamten, der Offiziere und der Geistlichen einzugehen zu können. Begleiter, in ihre weinen Gewänder gehüllt, den Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffneten den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidt ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen Platz, wobei sich allein aufrecht stehend seinen Minister des Inneren Hauses und Präsidenten Doman Polka Maji. Begleiter trug über den Arm gekleidet ein breites, reich mit goldenen Buchstaben, Porzesspfeife darstellend, gefülltes Silberband. Eine Art von Tschiffi beginnt, der Tambur mit wenigen Streichen auf dem Haupt, eröffnet den Reigen. Die Dienstboten nahm der Sultan während der einzigen Stunden mährend der Ceremonie auf einem Dianen





# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 221.

Donnerstag den 9. August 1883.

77. Jahrgang.

Tonhaer Straße 6b, I.  
Vornehme Wohnung von 5 Zimmern  
für keine einzige Mieterin per 1. Oktober  
vermietet zu vermieten. Nähert  
sich nicht mehr.

Wohnungshalter ist von jetzt ab über 1. Octo-  
ber in der Humboldtstr. 13 ein Wohn-  
gut zu vermieten. Nähert  
sich nicht mehr.

In verm. Parterre, zwei mit Treppe,  
Preis 720 A., ganz nahe an d. Stadt,  
an hübsche ruhige Seite per 1. Octo-  
ber. Neudorf, Augustestraße 18, I.

Haus Ton, Essenz, gesäumt, neu her-  
gestellt, 500 A. zu verm. Börsenstraße 121, III.

Elegante halbe 1. Etage per 1. Oktober  
einen kleinen Balkon 28, 1. Et. rechts.

Albertstraße Nr. 48 ist im Hause eine  
echte Etage zu vermieten und von 1. Oc-  
tober a. o. an zu vermieten. Preis 420 A.

Zur Erfahrung des Hauses.

Wohnung 27 ist die rechte Hälfte der  
ersten Etage, 3 Zimmer nicht habebar, per  
1. Oct. zu verm. Näh. dol. 2 Et. rechts.

Per sofort oder 1. Oct.

1. Etage mit 5 Zimmern, 1. Zubett, für  
250 A. zu vermieten. Nähert Alte-  
nstraße Nr. 19, beim Haussmann.

Härtelstraße 3  
eine halbe 1. Et. kleine rath. Wagn., 3 Stuben,  
Küche, Küche, Keller, Alteb. 1. Oct. zu  
verm. Preis 650 A. Näh. dol. 1. Et. rechts.

Sternwartenstr. 28, I., r.,  
1 Raum, 3 Stub., 2 Küchen, nicht zu-  
bedarf, per 1. Oktober zu vermieten.

Für 1. October e.  
ist eine freundliche 1. Etage, Nähe  
des Bayer. Bahnhofs, 5 Zimmer,  
Küche, Küche, Keller, Alles in  
bestem Stande, preiswert zu ver-  
mieten. Nähert Alte-  
nstraße 18, I.

Wohns., Seitenstraße 2, am Rosental,  
1. Etage, 5 Zimmer, 1. Zubett, zu ver-

verm. ist ob. in Parterre, 5 etige  
etige, das. 1. Et. mit ob. ohne Gart., u.  
2. Et. 5. der 1. Et. eine 1. u. 2. Et. zu  
900 A. Näh. Dol. Eckebl. 6, I. L.

Ostvorstadt.

Vornehmlich haben sie die herrschaftliche,  
ganz neu hergerichtete 1. Etage meines

Haus Kurze Straße 10, bestehend aus

Salon, 6 Zimmern, großer Küchenraum  
nebst Küche mit Bad-Einrichtung sofort

oder spätestens preiswert zu vermieten.

Gustav Fritzsche, Weiß-Goldschmiede,

zu verm. per 1. October halbe 1. Etage,  
410 A. Näh. Alte-  
nstraße 20, Parterre.

Eine frdl. 1. Etage, 4 Stub., 3 Küchen, u.  
1. Et. 700 A. zu verm. Überdecke 6, I.

Thalstraße Nr. 6  
ist die herrschaftliche eingerichtete.

1. Etage

mit Garten, vom 1. October d. 3. ab zu  
vermieten. Auftrittspreis, Käthe Frenkel,  
Käthenstraße Nr. 16.

So. ob. 1. Et. neu hergerichtet, Preis  
600 A. Zustand 14. Näh. beim Buch.

Karnerstraße Nr. 8b  
zu vermieten eine freundliche 1. Etage per  
October für 750 A.

Rudolphstraße 4, I., r.  
zu vermieten per 1. October halbe 1. Etage,  
aus 3 Zimmern, Küche, Raum, u. Zubett,  
Preis 600 A. Zu behalten von 10—2 Über-

Br. verm. im innerenbaus Haus Brunn-  
steinstraße Nr. 19 eine halbe 1. Etage mit  
Gästezimmer für 950 A. benötigt ein halbe  
2. Etage für 800 A. Nähert baldig.

Jacobstrasse No. 6  
ist zum 1. October zu verm. die eleg.  
1. Etage, best. aus 6 Stuben, Küchen,  
nebst Küb. u. Gärt., 1. Zub. dol. 1. Et. r.  
Seine 1. Etage 700 A. Hauptstraße 4, I., r.

Kurprinzstraße 3,  
1. u. 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubett,  
sollte aber später zu vermieten.  
Nähert beim Haussmann.

Ja. verm. ist per 1. Oct. eine frdl.  
1. Etage, 650 A. zu verm. Börsenstr. 10, p.

Weststraße 76  
1. Etage für 1200 A. 1. Etage  
2. Et. 900 A. zu vermiet. 1. Etage  
sollte ob. bei Herrn, Nähert bei  
Reichenb., Dr. Eckstein,  
Schulstr. 8 port.

Tonhaer Straße 24, Gartengrundstück,  
ist die 1. Etage, 3 zweiten, 3 einseitig,  
Stuben, Küche u. Zubett für 1. Oct.  
für 460 A. zu vermieten. Nähert  
dol. im Komptoir v. Gebauer Nathan,  
Gute 1. Etage.

Eine vorz. Wohnung, 2 einseitig,  
2 zweitseitig, Räume, 1. Zub. rechts,  
Rundb. zum Hof. Preis 600 A. Näh. Börsenstr. 18, p.

Marschnerstr.  
Nr. 4  
die 2. Etage 650 A.  
etwa 1. Et. 600 A.

Ost - Vorstadt.

Zur Deben, neben Käthenstraße 18 ist die

2. Et. für 200 Thlr. (per 1. Oct.) ob. ohne früher  
belegbarer zu verm. Näh. Straße 18, p.

Mine 2. Etage im Hause, 2 Stuben,  
2 Zimmers u. Zubett, ob vom 1. October  
im Grundstücke der Stadt Görlitz entnommen  
zu vermieten. Nähert beim Haussmann.

Vom 1. October ab ist in der Tüpfel-  
straße Nr. 3 (Bau Görlitz) die 2. Etage

zu vermieten, Promenadenstrasse.

Nähert beim Haussmann.

Ein 2. Etage im Hause, 2 Stuben, Küchen,  
Zimmer, Küche u. Zubett für 1. Oct.  
Preis 360 A. zu vermieten. Nähert beim

Büro des Johannabors.

Ost - Vorstadt.

Zur Deben, neben Käthenstraße 18 ist die

2. Et. für 200 Thlr. (per 1. Oct.) ob. ohne früher  
belegbarer zu verm. Näh. Straße 18, p.

Mine 2. Etage im Hause, 2 Stuben,  
2 Zimmers u. Zubett, ob vom 1. October  
im Grundstücke der Stadt Görlitz entnommen  
zu vermieten. Nähert beim Haussmann.

Vom 1. October ab ist in der Tüpfel-  
straße Nr. 3 (Bau Görlitz) die 2. Etage

zu vermieten, Promenadenstrasse.

Nähert beim Haussmann.

Lessingstraße 29  
ist ab per 1. October a. o. die 2. Etage  
ganz oder getheilt  
preiswert zu vermieten.  
Herrmannsolt Dr. Zenker,  
Thomastrich 20.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die größere Hälfte der 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten  
durch Reichenb. Dr. Eugen Wendes,  
Katharinenstraße 24.

1. Etage, 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße Nr. 48 ist im Hause eine  
echte Etage zu vermieten und von 1. Oc-  
tober a. o. an zu vermieten. Preis 420 A.

Zur Erfahrung des Hauses.

Wohnung 27 ist die rechte Hälfte der  
ersten Etage, 3 Zimmer nicht habebar, per  
1. Oct. zu verm. Näh. dol. 2 Et. rechts.

Per sofort oder 1. Oct.

1. Etage mit 5 Zimmern, 1. Zubett für  
250 A. zu vermieten. Nähert Alte-  
nstraße 19, beim Haussmann.

Per sofort oder 1. Oct.

1. Etage, 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con-  
fornabel eingerichtete Etage zu vermieten.  
Nähert darüber.

Weststraße 37  
ist die 2. Etage, Nähe des Hochgebäudes,  
ist die 2. Etage sofort  
aber später für 1800 A. jährl. zu vermieten.  
Nähert darüber.

Albertstraße 33,  
niedrige Nähe des Hochgebäudes, ist die 2. con

# Central-Halle.

Familien - Abonnement - Concert  
von der Capelle des Agl. Sächs. 10. Zus. Reg. Nr. 132  
unter Leitung des Herrn Musikkonductor Jährow.

Abonnementsbillets, 10 Stück für 2 R. sind zu haben bei Herren Kaufmann  
John Gossau, Thomaskirche, C. F. Zelbig, Hofstraße 12, am Bühne und an der  
Kaufmannsche in der Centralhalle.  
Anfang 8 Uhr.

Entrée 30 Pf.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

## NB. Heute Schlachtfest.



**Skating Rink**  
Concert von 4 bis 11 Uhr Abends. Capelle des Herrn  
Kreitzen für Kinder auf Ponies.

Entrée 50 Pf.

Ritter 20 Pf. Ernst Pinkert.

## Restaurant C. Laeuter

Nicolaistrasse No. 1 und Nicolaikirchhof No. 2.  
Mit dem heutigen Tage schließe ich mein oben benanntes Restaurant,  
daneben mit dem berühmten Bodenroder Hause ganz ergeben.  
Leipzig, den 8. August 1883.

Hochachtungsvoll Carl Laeuter.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir, ein hochpreisliches Bistro, zusätzliche und exquisiteste Speisen auf meist am heutigen Königsplatz 8/5  
gelegenes Lokal zum

## „Blauen Ross“

Höchst aufmerksam zu machen. Erwähnt höchst luxuriöser Raum mit guten  
Sesseln, Tischen in reicher Ausstattung nach dem beliebtesten Drägs und Abend-  
blüthigen Preisen und außergewöhnlicher Bedienung zu.  
Mit aller Hochachtung Carl Laeuter.

## Klostergasse Nr. 1. Stadt Berlin, Klostergasse Nr. 1.

älteste renommierte Pilsener Bier-Stube Leipzigs, —

erschließt sich Pilsener Bier aus den Bürgerlichen Brauereien.

**Borzungl. Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.**

Suppe und 1/2 Port. 80 Pf., im Abonnement 70 Pf., Table d'hôte 1/2 Uhr, à la Carte

1/4 Port. 80 Pf., im Abonnement 1/2 Pf., Abends reichhaltiges Frühstück.

Bür 3 Mark hierher ist sofort 12 Pfosten Pilsener frei ins Haus.

Herr Abend Bude mit Bratfleisch.

H. Kreukel.

**Restaurant Stephan,**  
Parkstrasse No. 11. Creditanstalt.

erschließt heute Mittag und Abend kein ganz vorzügliches **Allerlei**  
mit Schnitzel oder Füllungen, dabei ein vorzügliches Paprikäse von Eiseck  
& Comp. und exquisites Bagetzel (Brotbrot). Hochachtungsvoll  
F. Louis Stephan.

**Kaiserbürg, Dufourstr. 11.**  
Heute Abend Hammelcarre mit gefüllten Zwiebeln.

Carl Pehse. 2. S.

**Burgkeller.** Sauern Minderbraten mit Klößen.

Altefides Dörfchen, sowie eint. Bönerisch von  
Geb. Lederer in Kürburen empfiehlt M. Kanzler.

**Grosse Feuerkügel** frisch. Mittagstisch in 1/2 u. 1/4 Port.  
Abend vorzügl. Viere empf. F. Thiele.

**Eutritzschi — Helm.**  
Guten Laune! Allerlei.

Morgen Schweinsköder und Schinken mit gefüllten Zwiebeln.

**Grüner Baum.** Schnitzel au four.

**Restaurant Fr. Mertens.**  
heute Abend Ente mit Krautfleisch.

**E. Dähnert.** Peter Richter's Hof. Bude Abend Stamm:

Käseleber mit Weinbrand. Bude. 20 Pf. Bogen 13.4.

**Tharandt's Restaurant** überlebt mit Cotelettes.

am Barfussberg.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Prager's Blertunnel. Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

# Neue Sendung Echt Münchener Augustiner-Bräu

empfängt und empfiehlt als ganz vorzüglich  
**Otto Bierbaum, Petersstr. 29.**

Versandt von obigem Biere auch franco Hans 15 Flaschen 3 Mark.

Heute Stamm: Mailänder Schnitzel.

## Zum Abonnement auf meine außerordentlichen Mittagstisch.

Suppe und 2 Gerichte nach Mittag 80 Pf.

erfolgt mit überzeugendem Ergebnis.

A. Neumeyer, Brüderlichkeit 22, Ecke Turnerstr.

## Grun's Bier- u. Kaffeehaus,

Auenstraße Nr. 14.

Heute Topfbraten mit Klößen.

Edm. Zimmermann.

## Restaurant zur Angermühle, Ente mit Krautklössen. Frische Steinpilze.

## Gasthaus Rosenkranz, heute Schlachtfest.

J. Horsch, Tonzi. Zeitung 10 Pf.

Restaurant, 1. Etage, Sonnenstraße 8 Uhr.

Prinz-Eitel-Friedrichs Centraltheater 8.

J. Marquardt, 8 Uhr, Nähe

Curtiusstr. 24, r. i. u. Coerl'sche Geburt.

Bräu 8 Uhr. Kästner, 9.

Flügel-Kräntchen, Gesellschafts-Halle.

Drei Mohren.

Heute Donnerstag v. 5 Uhr an

im Hippodrom.

Groteske. Genscheiten.

Gefülgarten.

St. Pauli-Markt 91.

Jeden Abend grosses Freiconcert.

Neu. Damenbedienung. Neu.

Nächsten Sonnabend Schlachtfest.

Hochzeitstisch A. Hüfner.

Café zum Barfussberg

Kl. Fleischergasse 23.24.

Aben eingetroffen.

Orchesterion Walzen.

Deutsche Weinstube,

Windmüllerstraße 28 c.

Abend, gerührige Sozialitäten, Butterse und 1. Gang.

Restaurant Forelle

am Schletterplatz

erschließt seine großen, elegant eingerichteten

Räumlichkeiten, ca. 300 Personen fass. als an-

genommenen Kabinett. Mittagstisch in 1/2

und 1/4 Port. vorzüglich. Abends der Soßen

angemessene Speisefolie. Neues Billard.

Reichhaltiges Lagerbier und S. Vesperbier von

Ernst in Ursprung. Beide, ebenso durch

Janzen, neu. Jeden Sonnabend Unter-

haltungsmahl vom Pianist Schmid.

E. Franke.

Heute nach der

Körnerburg

par Einweihung. Gute Bier, keine Bedienung.

Um gleichzeitig Wohlsteller dient der Wirth gen. August.

F. Keil's Bierschänke.

Heute v. Mittag an Tellerbraten u. Röste.

Garten-Restaurant

und Döllnitzer Gosenstube

von Bruno Fröhlich.

16 Zaucker Straße 16

erschließt für heute

Schlachtfest.

Restaurant Forkel.

Heute Schlachtfest.

Morgen Schweinsköder.

Restaurant Stephan.

Heute Schlachtfest.

Morgen Schweinsköder.

Restaurant Fr. Mertens.

heute Abend Ente mit Krautfleisch.

E. Dähnert.

Peter Richter's Hof. Bude Abend Stamm:

Käseleber mit Weinbrand. Bude. 20 Pf. Bogen 13.4.

Tharandt's Restaurant

überlebt mit Cotelettes.

am Barfussberg.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Prager's Blertunnel. Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-

bier empfiehlt C. Prager.

Heute gute mit Krautfleisch, etc.

Sehr gut und F. Großherziger Paus-









# Leipziger Börsen-Course am 8. August 1883.

Wechsel.		Sorten.		Devid. pro		Einz.-T.		Industrie-Aktionen.		Ausl. Eisenbahnen.	
		Sorten.		1881/1882	%	1881/1882	Pr. Stück	Pri. v. Stamm-Pr.	Pr. Stück	Gold	Obligationen.
Amsterdam pr. 100 Ct. d.	1. S. p. 8 T. 100,00 G.	E. Russ. Wicht. 1/4 Imperials à 5 Rubel - per Stück	10,75 G.							100,000 G.	100,000 G.
Bрюссель u. Antwerpen pr. 200 Fr. d.	1. S. p. 8 T. 61 G.	do. per Stück	10,25 G.							100,000 G.	100,000 G.
London pr. 1 P.M. Sterl.	1. S. p. 8 T. 200,00 G.	Kaisersche Dukaten	10,00 G.							100,000 G.	100,000 G.
Paris pr. 100 Francs .	1. S. p. 8 T. 60,00 G.	Gold pr. Zehntausend Fr.	10,00 G.							100,000 G.	100,000 G.
Federerburg pr. 100 Silb.-Rubel .	1. S. p. 8 T. —	Zehntausend Dukaten per 100 Gramm brutto	—							100,000 G.	100,000 G.
Warschau pr. 100 Silb.-Rubel .	1. S. p. 8 T. —	Österreich. Silbergroschen	—							100,000 G.	100,000 G.
Wien pr. 100 S. in Oesterl. Währ.	1. S. p. 8 T. 171,20 G.	do. Silbercoupons von Staatsanleihe	—							100,000 G.	100,000 G.
		do. Silbercoupons von andern Anleihe	—							100,000 G.	100,000 G.
		do. Bank- und Staatsanleihe pr. 300 G. W.	10,00 G.							100,000 G.	100,000 G.
		do. Bank- und Staatsanleihe pr. 300 G. W.	10,00 G.							100,000 G.	100,000 G.
		Russische	—							100,000 G.	100,000 G.
Zins-T.		Deutsche Fonds.		pr. Stück.		Zins-T.		Ausl. Eisenbahnen.		pr. Stück.	
4 1/4 1/10	Deutsche Reichs-Anleihe	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	K. P. Staats-Schuld-Sch.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	K. d. Renten-Anleihe	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10	do. do.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	85,25 P.	kl. fahl.	1000 M. 100,00 G.	1000,000 M. 100,00 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.	100,000 G.
4 1/4 1/10</td											

von Schäfer sehr ähnlich sieht, doch längere Schnüffel viele Haftzähne ein.

**New-York.** 28. Juli. (R.-B. & Co.) Bremde Manufaktur-Waren. Seidenwaren. Seit Jahren legen Bremde mit Reichtum von Interesse zu bedenken. Papiermühle untersteht. Da die Sammelträge am Fall noch immer nicht erledigt ist und Ablieferungen von Orten jedoch verhindert werden, so erhält sich eine temporäre Rastfrage für den Artikel, bis ohne Zweifel nachgelöst wird, sobald die Befehler in Besitz der angekündigten Waren kommen. — Strumpfwaren. Die vergangenen zwei Wochen haben im Strumpfwaren-Betrieb keine wesentlichen Veränderungen vorgetragen. Es gibt viele weibliche Käufer am Markt, aber das Geschäft ist in diesen sehr leicht entzerrt. Es ist noch nicht sicher, ob die Weißwaren schleppend verlaufen, welche mit die vergangene Frühjahrs-Saison. Nach geöffneten Waren ist auch nicht viel Gegebe; von unveröffentlichten Fabrikaten ist noch mehr zu wünschen. Der tatsächliche Bedarf ist nach der Partie, welche gerade verlangt wird, sehr klein, morgens zum die besetzten Räumen. Mit gefestigten und eisernen Schuhketten für die große Masse zu meistern, ist die holländische Firma werden die Räume von den belgischen Fabrikanten vorbereitet. Einen Tag oder zwei über Berne hinaus liegen die Geschäfte, welche die Weißwaren aus den belgischen Fabrikaten vorbereiten. — Die Handels-Branchen befindet sich in einer ähnlichen Lage und hat nur den Vorhersage, daß sie nicht von bisheriger Produktion in den Haushalt gebracht wird. — Ueber Tuchwaren v. K. nicht viele neue Neuheiten.

**Nürnberg.** In St. August. (Wollbericht.) Seit anderem August beginnt es die Seidenstoffe und flane Lenden der weißen Wolldecken intensiver zu geworden. Die zum Abschluß gelegten Waren bestimmen sich auf seine Vollen Sammlungen, die zu 57-68 Thlr. nach Berlin und Sachsen verliefen wurden. Im Allgemeinen fehlt jede Unterscheidung, da für automatische Nachzuführung keiner Zeit länger Zeit nicht eingesetzt. Zusammen, müssen wenigstens ein Dutzend genauso noch ausgewählte Beobachtungen. Die Sammlung von Schuhketten waren im letzter Zeit genug, die unterschritten von 20-22-24 Thlr., was zur Zeit keine herabgesetzten Leidenschaften bestreiten kann. Große Gürtelwaren sind im Brüderlande gesunken. Einige Abweichungen können im Brüderlande gemacht. Die Abweichungen sind die kleinen Gewebe stärker, als in früheren Jahren.

**Nürnberg.** 7. August. Börsentextion. Angebote 2027 R. Zu-Land-Marken, davon verlost 1411 R. Preise unverändert.

**Port Elizabeth.** 14. Juli. (Wollbericht) Von Bell, Webbing & Co. in Port Elizabeth. Grüne der Herren Gasteo (Bell & Co.) Quotierungen:

Groß weiß, etwas gute Rose 1. 7 - 1. 8<sup>1/2</sup> d  
do. etwas besser . . . . . 1. 8<sup>1/2</sup> - 1. 9<sup>1/2</sup> d 1. 4 - 1. 5<sup>1/2</sup> d

do. gut bis klar . . . . . 1. 9<sup>1/2</sup> - 1. 5 d 1. 2<sup>1/2</sup> - 1. 3<sup>1/2</sup> d

do. grün . . . . . 1. 2 - 1. 3 d 1. 1<sup>1/2</sup> - 1. 2 d

do. kleine Grünware . . . . . 1. 8<sup>1/2</sup> - 1. 5<sup>1/2</sup> d

Groß braun, etwas gut bis klar . . . . . 1. 2 - 1. 3 d 1. 5<sup>1/2</sup> - 1. 6<sup>1/2</sup> d

do. gering bis mittel . . . . . 1. 1 - 1. 2 d 1. 0 - 1. 1 d

Groß, etwas gute Rose 1. 1 d 1. 1 - 1. 2 d

do. gut bis klar . . . . . 1. 2<sup>1/2</sup> - 1. 3 d 1. 0 - 1. 1 d

do. grün bis mittel . . . . . 1. 3<sup>1/2</sup> - 1. 4 d

Groß, jeder leicht von 9 bis 12 . . . . . 1. 8 - 1. 9 d

12 Meiste Wahr. . . . . 8 - 9 d

do. verschieden . . . . . 7<sup>1/2</sup> - 8 d

do. leicht Webstoff . . . . . 7 - 8 d

do. verschieden-Wollstoff . . . . . 5<sup>1/2</sup> - 6 d

do. seelige Webstoff . . . . . 4 - 5 d

Die Nachfrage mit Europa ist wieder hergestellt. Die Nachfrage für die Londoner August-Auktion erzielte weniger glänzend, war jetzt aber noch keine nennenswerte Abschwächung in den Preisen eingetreten, während die Erwartung des Marktes weniger anmutig und die Nachfrage etwas geringer ist, wie in jüngster Zeit.

— **Berlin.** (R.-B. & Co.) 2000. Preis 200. Gewicht 1000. Stück 1200. Total eines 4400. Ballen. — Umfänge ca. 1200 Bollen in leichter Wichte. — Texturen: unbestimmt. — Preise per Dampfer nach London über Hamburg: Gewicht 1/4 d. Preis 1/2 d. Gewicht per Schiff mit 10 Prozent Vermehrung. — Kauf für 30 Tage Sicher-Texturen auf Kosten 1/4. Preise 1/2 d.

**Stuttgart.** 6. August. 2 d. auf 1/4 d. und Handelsbüro. Versicherungen: Garne. Spinnereien: Gewebeconditions: Wette gegen 3 Monatsdurchs. der Gallo mit 1/4, Preise anpassen. Nr. 12 Webstoff 75. 4. Nr. 20 Webstoff gewöhnliche Qualität 84. 4. Nr. 20 Webstoff 80. 4. Nr. 20 Webstoff, besser Qualität 91. 4. Nr. 20 Webstoff besser Qualität 99. 4. Nr. 30 Webstoff 100. 4. Nr. 30 Webstoff 97. 4. Nr. 36 Webstoff 105. 4. Nr. 42 Webstoff 102. 4. Nr. 44 Webstoff 103. 4. Nr. 50 Webstoff 117. 4. per August 1. 1 Kilogramm, Nr. 12 Web. 76. 4. Nr. 20 Web. 80. 4. Nr. 20 Web (Web) 82. 4. Nr. 40 Web (Web) 108. 4. Nr. 30 Web 118. 4. per englischer Wund. — Tafellinien 120. 4. Nr. 20 Tafellinien (Weiss) 86. 4. Nr. 20 (eigentlich 20) 90. 4. Nr. 20 (eigentlich 20) 86. 4. Nr. 30 Blaufas. S. & P. 107. 4. per engl. Preise. — Sammelleistungen: Stuttgart'sche Sammlungsabteilung: 2. September 30 Tage ab Jubiläum. 24<sup>1/2</sup> - 25<sup>1/2</sup>, 14/14-20/20 Tropfenöl 25. 4. 32<sup>1/2</sup>. 28<sup>1/2</sup> - 32<sup>1/2</sup>, 14/14-20/20 Tropfenöl 25. 4. 32<sup>1/2</sup>. 34<sup>1/2</sup> - 38<sup>1/2</sup>, 21/23-27<sup>1/2</sup>, 4. per Preise. — Sammlung jeder.

— Räderleide Würzburg, den 21. August 1883.

**Antwerpen.** 7. August. Räderleide ist. Weißwaren 15750 Bollen. Säcke gest. average zu 28<sup>1/2</sup> c. verpolst. und 922 Bollen der fine average zu 29<sup>1/2</sup> c. verpolst. — Ursprung von Hantex 2240 Stück. von Welle 1138 Bollen. — Temporalität nichtig, unbestimmt. 18. September-Dezember 18<sup>1/2</sup> d.

**Münster.** 7. August. 12r Weier Krempe 6<sup>1/2</sup>; 12r Weier Tafel 7. 20c Weier Niedlich 8<sup>1/2</sup>; 30r Weier Klepton 9<sup>1/2</sup>; 32r Weier Klempen 9<sup>1/2</sup>; 40r Weier Niedlich 10<sup>1/2</sup>; 32r Weier Klepton 10<sup>1/2</sup>; 40r Weier Klepton 10<sup>1/2</sup>; über Durchschnitt kommt Qualität 14<sup>1/2</sup> d. Preise auf 10<sup>1/2</sup> d. auf 8<sup>1/2</sup> d.

**Frankfurt.** 6. August. Garnemarkt. Der heutige Garnemarkt zeigt ebenfalls keine Veränderung gegen die leistungsfähige Situation des Sammelpochettes. Der Nachfrage ist ein beträchtlicher und er wird sowohl für momentanes Gebot als für Spaltung und Union gekämpft. Die Spinnerei Niedlich und immer eher dager und baut in ihrer festen Haltung und die Niedlich-Union ist sehr sicher und diesmalen Ergebnis gelingt. Man notiert: Langeweile Nr. 14 mit 47-51. Nr. 15 mit 31-41. Nr. 20 mit 31-41. Nr. 25 mit 35-37. Langeweile Nr. 30 mit 34-37. Nr. 40 mit 28-30. Nr. 50-60 mit 25-28. Qualitäten per Schub zu üblichen Geboten.

**Colombia.** 4. August. (Grenzschweiz & Co.) Garne. Versicherungen der letzten Tage auf Tafeln: Plantation nach Bonbon 225 Tons (1882 411 T.). So, nach dem Kontinent 9. 2. (99 T.). So, nach dem Kontinent 20. 2. (19 T.). zwischen 225 Tons (1882 T.). Tafelversicherungen bei Agenten der Seiden: Plantation 10,620 Tons (18,049 T.). Tafel 601 Tons (17,96 T.), zusammen 11,191 Tons gegen 15,75 T. in 1882 und 18,900 T. in 1881.

**Magdeburg.** 7. August. (Weigert, Stg.) Fernränder von 90. Preise 31. - 32. 34. 40. do. von 90. 50. - 50. 60. 40. 45. Räderleide 88-92 Preise 32. - 34. 25. 30. 4. — Texturen: Räderleide 35.25-36.50. 4. — Gem. Weiß 13. 35. 40. — Textur: Räderleide 38. — Räderleide 38<sup>1/2</sup> also rabig. 80. 70. — Weißer Suder: ruhig. Nr. 3 der 100. Tafelzettel. — Textur: Räderleide 38<sup>1/2</sup>. — Weißer Suder: ruhig. Nr. 3 der 100. Tafelzettel. — Textur: Räderleide 38<sup>1/2</sup>.

**Levant.** 7. August. (Weigert, Stg.) Fernränder von 90. Preise 31. - 32. 34. 40. do. von 90. 50. - 50. 60. 40. Räderleide 88-92 Preise 32. - 34. 25. 30. 4. — Texturen: Räderleide 35.25-36.50. 4. — Gem. Weiß 13. 35. 40. — Textur: Räderleide 38. — Räderleide 38<sup>1/2</sup> also rabig. 80. 70. — Weißer Suder: ruhig. Nr. 3 der 100. Tafelzettel. — Textur: Räderleide 38<sup>1/2</sup>.

**London.** 7. August. (Weigert, Stg.) Fernränder von 90. Preise 31. - 32. 34. 40. do. von 90. 50. - 50. 60. 40. Räderleide 88-92 Preise 32. - 34. 25. 30. 4. — Texturen: Räderleide 35.25-36.50. 4. — Gem. Weiß 13. 35. 40. — Textur: Räderleide 38. — Räderleide 38<sup>1/2</sup> also rabig. 80. 70. — Weißer Suder: ruhig. Nr. 3 der 100. Tafelzettel. — Textur: Räderleide 38<sup>1/2</sup>.

**Hongkong.** 3. August. (Telegraph der Herren Simeon & Co.) 3. August. 4. August 1883. Export von Tee von Canton z. Shanghai 51 Tsd. Pf. 45 Tsd. Pf. 50. — Canton z. Hongkong 9. — 10<sup>1/2</sup>.

Totalporto bei Eröffnung des Tees 90 Tsd. Pf. 75 Tsd. Pf. 80. — Uebernahme Porto von Tee von Hongkong 9. — 10<sup>1/2</sup>.

**Magdeburg.** 7. August. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter. percent. ohne Jogh. 59.30-60.80. —

\* **London.** 22. Juli. Tafel. Tafelwaren der Woche 1240 Tsch. Berlasse 1883 hoch gegen 580 und 1244 Tsch. hoch in entsprechender Weise bei Vergleich. Totalporto für 1. Januar 63,021 Tsch. (16,790 Tsch. 1882) gegen 43,709 Tsch. und 43,441 Tsch. in den beiden Vergleichen. Der Nachtrag war für Berlasse sehr wichtig und je höher, umso höher war. Schweren dunkle Tafelwaren gegenüber gleich guter Präge zu bevorzugen. Die Leistung ist sehr gut und ebenso wie die Preise.

**London.** 7. August. Tafelwaren der Woche 1240 Tsch. — Räderleide 38<sup>1/2</sup> hoch. — Weißer Suder: ruhig. Nr. 3 der 100. Tafelzettel. — Textur: Räderleide 38<sup>1/2</sup>.

**Hongkong.** 3. August. (Telegraph der Herren Simeon & Co.) 3. August. 4. August 1883. Export von Tee von Canton z. Shanghai 51 Tsd. Pf. 45 Tsd. Pf. 50. — Canton z. Hongkong 9. — 10<sup>1/2</sup>.

Totalporto bei Eröffnung des Tees 90 Tsd. Pf. 75 Tsd. Pf. 80. — Uebernahme Porto von Tee von Hongkong 9. — 10<sup>1/2</sup>.

**Magdeburg.** 7. August. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter. percent. ohne Jogh. 59.30-60.80. —

\* **London.** 22. Juli. Tafel. Tafelwaren der Woche 1240 Tsch. Berlasse 1883 hoch gegen 580 und 1244 Tsch. hoch in entsprechender Weise bei Vergleich. Totalporto für 1. Januar 63,021 Tsch. (16,790 Tsch. 1882) gegen 43,709 Tsch. und 43,441 Tsch. in den beiden Vergleichen. Der Nachtrag war für Berlasse sehr wichtig und je höher, umso höher war. Schweren dunkle Tafelwaren gegenüber gleich guter Präge zu bevorzugen. Die Leistung ist sehr gut und ebenso wie die Preise.

**London.** 7. August. Tafelwaren der Woche 1240 Tsch. — Räderleide 38<sup>1/2</sup> hoch. — Weißer Suder: ruhig. Nr. 3 der 100. Tafelzettel. — Textur: Räderleide 38<sup>1/2</sup>.

**Hongkong.** 3. August. (Telegraph der Herren Simeon & Co.) 3. August. 4. August 1883. Export von Tee von Canton z. Shanghai 51 Tsd. Pf. 45 Tsd. Pf. 50. — Canton z. Hongkong 9. — 10<sup>1/2</sup>.

Totalporto bei Eröffnung des Tees 90 Tsd. Pf. 75 Tsd. Pf. 80. — Uebernahme Porto von Tee von Hongkong 9. — 10<sup>1/2</sup>.

### Amtliche Petroleum-Controle.

Zur Petroleum	Datum	gelegte	am Petroleumprobier		ein specif. Gewicht	gelegte
			Zeit	auf 700 Meter Temperat.	bei 15° Cela.	
aus Schiff	mit Markt	ber	der	des Aufnahmepunkts	in Gramm	Beispiel
		Brüfung		in Gramm	Gramm	- 0
Bethunes	Chester	6. August	26.5	25.5	34 <sup>1/2</sup>	0.805
Boulogne	Gant	do.	26.0	26.0	34 <sup>1/2</sup>	0.807
China	Oil Comp.	26.5	26.5	34 <sup>1/2</sup>	0.807	
do.	do.	23.5-26	25.75	34 <sup>1/2</sup>	0.807	
do.	do.	25.5	25.5	35 <sup>1/2</sup>	0.808	
do.	do.	24.0	24.0	34 <sup>1/2</sup>	0.806	
do.	do.	23.0	23.0	36 <sup>1/2</sup>	0.798	
do.	do.	22.5	22.5	35 <sup>1/2</sup>	0.803	
Marskeb	Baltimore Unt.	do.	27.0	27.0	34 <sup>1/2</sup>	0.807
Hamburg, 6. August 1883.						

### Chemisches Statistik-Unterstützung.

3. 8.: Dr. W. Engelbrecht.